

Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **19 (1897)**

Heft 37

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Regensommer.

Nasser Staub auf allen Wegen!
Dorn und Distel hängt voll Regen,
Und der Bach schreit wie ein Kind!
Nüchterns blüht ein Regenbogen,
Ach, die Sonn' ist weggezogen
Und der Himmel taub und blind!
Traurig ruhn des Waldes Lieder,
Alle Saat liegt fleck danieder,
Frierend schläft der Wachtel Brut.
Jahreshoffnung, fahler Schimmer!
Mit den Menschen steht's noch schlimmer,
Kalt und träge schleicht ihr Blut!
Krankes Weib am Findelsteine
Mit dem Säugling, weine, weine,
Trostlos oder hoffnungsvoll:
Nicht im Feld und auf den Bäumen —
In den Herzen muß es keimen,
Wenn es besser werden soll!
Fleh zu Gott, der ja die Saaten
Und das Menschenherz beraten;
Bete heiß und immerdar,
Daß er, unsre Not zu wenden,
Wolle Licht und Wärme senden
Und ein gutes Menschenjahr!

Gottlieb Keller.

Tabak- oder Gummikauen?

Zu den wenig liebenswürdigen Angewohnheiten der Amerikaner gehört das Gummikauen, eine Beschäftigung, der besonders in New York alt und jung mit großer Ausdauer obliegt. Vor 25 Jahren diente hiezu noch präpariertes Fichtenharz, später kamen Gemische von Harz, Tolu balsam und ähnlichen Substanzen in Mode, bis das gegenwärtig in gewaltigen Mengen gebrauchte "Chicle-Gum", das Gummi von Madras Capota, alle früheren Präparate ablöste. Vor 12-14 Jahren war es, als eine Frucht dieses Gummis im New Yorker Hafen ankam, wozu es teils als Ballast, teils in der Hoffnung, daß es irgend eine Verwendung finden würde, geschickt worden war. Doch diese Hoffnung erwies sich als trügerisch, und schon war man im Begriff, den ganzen Vorrat ins Meer zu werfen, als einer der am Bollwerk umherstehenden Leute an einem zufällig aufgesehenen Stücke des Gummis fand, daß es sich zum Kauen eigne. Er erkaufte sofort billig die ganze Ladung, und heute ist der Mann, Namens Adams, der Chef einer Kaugummifabrik, die ungefähr 450 Leute, darunter 250 bis 300 junge Mädchen beschäftigt. Das Hauptergebnis dieser Firma ist ein "Pepin-Zutti-Frutti-Gum", dem das wissenschaftliche Mäntelchen umgehängt wird, daß der geringe Pepsinzusatz die Verdauung befördert, während die Aerte darüber enig sind, daß das ewige Gummikauen nur einen schädlichen Einfluß haben könne. Zur Bereitung der Kaupräparate wird das Gummi erst in einem Kessel gekocht, dann geteilt, in kleine Stücke gerissen und wieder gekocht, wobei sich alle Unreinigkeiten abspalten. Es wird darauf gemahlen und in Dampfwannen mit Zucker, Pepsin, gepulverter Kola oder anderen medikamentösen Stoffen vermischt, worauf es in besonderen Maschinen die Konsistenz von Brotteig erhält. Dieser Teig wird endlich mit Pfefferminzöl, Wintergreenöl oder dergleichen parfümiert, ausgerollt, in Streifen zerschnitten und verpackt. Der Recepte zur Bereitung von Kaugummi gibt es zahllose. Das Chicle-Gummi kommt vorzugsweise aus den Wäldern von Yuktan und den angrenzenden Staaten von Centralamerika. Der Baum ist von Mexiko bis Guayana heimisch und wird in allen Tropenländern kultiviert. Die Beeren, die Nachkommen der Aefeln, wachsen in die Bäume einschneit, worauf der Saft austritt, erhärtet und dann gesammelt wird. Im Jahre 1895 wurden von Mexiko 4 Millionen Pfund Chicle-Gummi im Werte von 1 1/2 Millionen Dollar nach New York ausgeführt; das Gummi wird ausschließlich zur Bereitung von Kaugummi verwendet.

Weibliche Geschäftsreise.

Von interessanten weiblichen Geschäftsreisenden spricht der "Merkur". Es heißt dort: Kürzlich erschienen im Sprechzimmer eines rheinischen Klosters zwei Damen in den vierziger bzw. zwanziger Jahren. Sie gaben sich als Belgierinnen aus, wollten eine große Leinwandfabrik in Noermond und eine Niederlage in Brüssel haben u. s. w. So und so viel Tanten und Schwestern seien Klosterfrauen in diesem und jenem Orden; auch die jüngere Dame beabsichtige einzutreten und zwar just in dem Kloster, das sie mit ihrem Besuche beehrte; sogar von den Aufnahmebedingungen war schon die Rede. Nach mehrstündigem Aufenthalt, Besichtigung des Hauses und Gartens, kam das die Ende: Die ältere der beiden frommen Damen hat Leinwand zur Berliner Industrieausstellung geschickt, schon einen Preis für Segeltuch bekommen, und die Leinwand war bereits verkauft; da stirbt plötzlich der Berliner Geschäftsträger, der Verkauf wird rückgängig, und nun soll die Leinwand wieder über die Grenze, was schweren Zoll kostet. Proben hat die vorräthige Geschäftsfrau bei sich, einige Duzend Taschentücher und einige Tischsgarnituren, der Rest kann gleich vom Bahnhof geholt werden; Kassenpunkt nur 7141 Mark, Raten und Zahlungsfrist nach Belieben, die würdige Mutter braucht nur sieben Wechselchen zu unterschreiben. Die Klosteraspirantin war derselben Meinung; man könne den Betrag von ihrem Geld bezahlen, im August trete sie ja ein, man möge doch unter keinen Umständen vorher eine französische Bekehrin engagieren. Trotz dieser verlockenden Anerbietungen blieb die Oberin hart, ließ die freundlichen Damen gehen und erkundigte sich bei anderen Klöstern, an die sie schon verkauft haben wollten. Antwort: Vorsicht, Schwindlerinnen; der angegebene Name konnte in Brüssel nicht ermittelt werden.

Ist Kluchen am Telephon gestattet?

Diese Frage wurde in einer Stadt Nordamerikas verhandelt, wo jemand das Telephon zu niedrigen und ordinären Ausdrücken in seinen Mitteilungen benützt hatte. Der Betreffende wurde wiederholt aufgefordert, mit seinen Gewohnheiten aufzuhören, aber vergebens. Darauf wurde verurteilt, ihm das Telephon zu entziehen; aber der Schuldige reichte die Klage ein, um die Telephon-gesellschaft daran zu verhindern. Diese behauptete, ein Recht zu haben, den Gebrauch von "unpassenden und verletzenden Ausdrücken" zu unterlagen, und bestand deshalb darauf, dem Betreffenden das Instrument fortzunehmen. In seiner Entschgebung sagte der Richter u. a.: Das Telephon benützen sehr viele Familien, und es muß daran erinnert werden, daß bei der eigentümlichen Einrichtung des Instruments die Möglichkeit vorliegt, daß eine für eine bestimmte Person bestimmte Mitteilung von einer andern Person gehört wird. Alle Mitteilungen sollten deshalb in schicklicher Sprache gemacht werden. Da überdies doch auch sehr viele Damen das Telephon gebrauchen, so sollten schon deswegen alle Benützer desselben vor Beleidigungen geschützt werden. Und so wurde denn dem Schuldigen das Telephon durch Richterspruch entzogen.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Mutter in B. Es ist durchaus keine Ursache zur Besorgnis, wenn das kleine Mädchen sich lieber an Knabenpielen belustigt, als daß es seine Puppen pflegt und mit seiner Miniaturküche sich beschäftigt. Es soll jede Individualität sich ungehemmt entfalten können. Im Spiel wenigstens soll der Mensch durchaus seinem innern Wesen folgen können. Hier ist das Arbeitsgebiet seiner Phantasie, seiner Wahl und Willkür. "Wollt ihr ihn auch hier beschränken" — sagt Betty Klein — so hebt ihr das Spiel als Spiel gänzlich auf, bindet dem Gemüt die Flügel so dem ihm eigentümlichen Aufschwunge und entfernt es von dem lebungsplatz der Gestaltung und Ausführung seiner Ideen. Ihr verbündigt euch an dem Kinde. Das einzige, was ihr beim Spiel thun dürft, ist, zu sorgen, daß der junge Mensch sich nicht schädlich und auf eine unerlaubte Art beschäftigt. Dem Kinde gehört die Einrichtung des Spiels, euer ist die Sorgfalt für seine ernste Beschäftigung.

Frl. M. S. in R. Nehmen Sie Ihrer Verheiratung vorangehen einen zum mindesten halbjährigen Aufenthalt in einer Familie, die das nämliche Geschäft betreibt, wie Sie mit Ihrer Beteiligung ein solches antreten werden; denn es ist fatal für die junge Frau, unter den Augen von Angestellten ihre Lehre machen zu müssen. Es ist weitaus besser, die junge Frau sei ängstlich, den an sie gestellten Anforderungen nicht genügen zu können, als daß sie so ganz zuversichtlich und

selbstzufrieden in die neuen Verhältnisse eintritt. Je besser, je gründlicher und umfassender Sie sich vorbereiten, um so größer wird Ihr Einfluß sein, um so viel mehr werden Sie nützen können, um so erfolgreicher arbeiten Sie an Ihrem Glück.

A. B. C. Wenn seine Erholungs- und Freizeit nur spärlich gemessen ist, der muß darauf sehen, daß er diese mit Leuten verbringt, die ihm sympathisch sind. Denn der Umgang mit Leuten, die uns unheimlich sind, verbraucht unsere Kräfte; er ist eine aufreibende Arbeit, und wenn wir dabei die Hände müßig in Schöße haben. Ganz besonders nervös, sein besaite Personen sind hierzu sehr empfänglich. Es versteht sich demnach von selbst, daß man mit zarten, von langer Krankheit geschwächten Kindern nach dieser Richtung keine Experimente machen darf. Kranke sind nun einmal eigen, man muß ihnen Rechnung tragen, und bei Konvaleszenten ist dies oft noch weit mehr der Fall. Die Empfindlichkeit ist da schlecht am Plage. Stille, freundliche Zurückhaltung wird die Spannung am besten und am baldesten heben.

Zum Einkauf von Stickerien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitsverkauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Liebende Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Fall, eines ihrer Angehörigen einer schlimmen Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreißen aus den bestehenden Verhältnissen, verbunden mit sorgfältiger Ueberwachung und leiblicher und geistlicher Gesundheitspflege, dem drohlichen Uebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Discretion ein stilles, freundliches und gesundes Uhl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei solchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hilfe und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten volle Ursache hatte. [751]

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem echten Nusschalenextrakt Golliez empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [325]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Hand- und Maschinen-Stickerien
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux
Gestickt und Guipure
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.

Kränkliche Kinder.

342] Herr Dr. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatozen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenanschwellung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten, — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8-14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden und vor allem — der enorm gewordene Appetit liessen mich dann erkennen, dass es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächl. Besserung handelte. Für die Kinderpraxis und speciell für geschwächte, anämische Kinder, auf solche allein erstreckt sich vorerst meine Beobachtung, kann ich also Ihr Präparat durchaus empfehlen, zumal es von den Kindern auch gerne genommen wird.“

Eine charaktervolle, gebildete, fachtichtige Tochter, gegenwärtig in einem feinen Fremdenhotel in Stellung, sucht Engagement, am liebsten zu einer Dame, die eine Pension führt, und wo sie sich an sämtlichen vorkommenden Arbeiten beteiligen könnte. Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl. [FV 759]

Welch edelgesinnte Leute wären geneigt, ein gesundes, hübsches, 1jähriges Kind für eigen anzunehmen? [770] Gefl. Offerten unter Chiffre M 3088 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



Kindermehl

mit stark Knochen u. Muskel bildenden Eigenschaften. Rationelle, konsistentere Beinarung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.

Hergestellt aus ihrer Sterilisierten Alpenmilch.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft

J. B. Neß, zum Merkur, Herisau.

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 G) [605]

Regulär gestrickte Knaben-Anzüge

sind dauerhafter als jeder Stoff-Anzug. (H 3156 G)

Der wohlthätige Einfluss, den diese poröse, ungefüllte Kleidung auf den jugendlichen, in der Entwicklung begriffenen Körper ausübt, ist ärztlich längst anerkannt und praktisch erprobt. Nur echt zu beziehen bei [796]

Wessner-Baumann, St. Gallen.

Eine gut erzogene, junge Tochter, in sämtlichen Haus- und Handarbeiten, auch im Kochen und Glätten erfahren und ebenso arbeitstüchtig als arbeitswillig, mit besten Empfehlungen versehen, sucht passende Stellung, am liebsten im Ausland. Gefl. Offerten unter Chiffre F 5760 befördert die Expedition d. Bl. [760]

Eine junge, zuverlässige, deutsch und französisch sprechende Tochter aus gutem Hause, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie in der feinen Küche bewandert, sucht entsprechende Stellung zu alleinstandem Herrn oder Dame event. in kleinere Familie. Gefl. Offerten unter Chiffre 761 an die Exped. d. Bl. [761]

Eine junge, gebildete Tochter, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sowie Musikkenntnisse besitzend, sucht passende Stelle als Erzieherin zu einem oder zwei Kindern oder in einen Laden. Gefl. Offerten unter Chiffre C B 758 befördert die Exped. [762]

Eine Tochter aus guter Familie (Deutsch-Schweizerin), welche schon einige Jahre in Frankreich Stelle als Gouvernante bei einem Kinde von zwei Jahren an versah, wünscht ähnliche Stelle ins Ausland, vorgezogen England. Die Suchende ist auch in der Damenschneiderlei gut bewandert. Gefl. Offerten unter Chiffre R W 792 befördert die Exped. [792]

Auf 15. September ist gute Stelle offen für eine gesunde, frühliche und energische Tochter, die der Hausmutter gerne bei der Pflege und Erziehung von 5 gesunden, lebhaften Kindern behilflich wäre. Das jüngste der Kinder ist 2 Jahre alt, die anderen gehen zur Schule. Die junge Tochter hätte den Zimmerdienst zu übernehmen und sollte bewandert sein im Flickern der Strümpfe. Freundliche Behandlung und entsprechender Lohn wird zugesichert. [767]

Gesucht:

für sofort in eine Familie mit Kindern eine **Volontaire**. Gute Behandlung ist zugesichert. [776]

Mme. Simond-Tripot
Grand St. Jean 14, Lausanne.

MODES.

Eine Arbeiterin mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle auf kommende Saison. Offerten unter Chiffre T W 775 an die Exped. d. Bl. [775]

Eine Tochter

(Schneiderin), welche die Haushaltung und das Servieren versteht, wünscht passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten gefl. an die Exped. [782]

Eine mit Bureau-Arbeiten

vertraute Tochter sucht passende Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre J W 784 an die Exped. zu richten. [784]

Gesucht:

eine junge Tochter, welche neben einem tüchtigen ersten Küchenchef die Kochkunst erlernen möchte. (H 4415 M)
Adresse: **Hotel Richemond, Montreux.** [765]

Gesucht.

Eine brave Tochter, die im Servieren bewandert ist und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, findet auf 1. Oktober

angenehme Stellung in einem Gasthofe. Offerten mit Altersangabe und Auskunft über bisherige Thätigkeit beliebe man an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [772]

Zu verkaufen:

ein gut eingerichtetes [773]

Modes-Geschäft

unter günstigen Verhältnissen von Emma Kürsteiner in Speicher.

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen passende Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen beste Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720]

Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für **Beruf oder Hausgebrauch.** [716]

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin
Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.
bei Neuenburg. gegründet 1864.
Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Institut für junge Mädchen

Mlle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21 Neuenburg (Schweiz) Allée du jardin anglais.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen.

Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen, deren Adresse die Expedition dieses Blattes angibt. Institutrice diplômée française et anglaise. [731]

Villa Weinhalden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt. [690]

X.ENZLER.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation
im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.
Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember: Kursgeld Fr. 130—150.
Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer.
Prospekte und Verzeichnisse bisheriger Schülerinnen stehen zu Diensten. [779] (OH 436)
Christen, Marktgasse 30, Bern.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätziges Waschkommode mit Marmoranfaß und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoletn-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 790.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstriz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoletn-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen garnitur, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettesäcken, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen garnitur, 1 Saloneteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Schiffhände 12, Zürich. [73]

Wer verkauft Söldwaren gegen bar? [774]

Frau A. Müller-Siegenthaler Goldsch.

PENSION.

In sehr guter Familie Basels, an gesunder, freier Lage, finden junge Töchter, die behufs Erlernung der deutschen Sprache, oder auch sonst die städtischen Schulen: hohe Töchterchule, Frauenarbeitsschule, Musikschule etc. besuchen wollten, freundliche Aufnahme. Musik, Handarbeiten und auf Wunsch Anleitung in den häuslichen Beschäftigungen. Familienleben. Gefl. Anfragen unter H 4080 Q an Haasenstein & Vogler in Basel. Referenzen: Herr Notar Dr. Lichtenhahn, St. Elisabethenstr. 20, Basel, und Herr Burckhardt-Jecker, Davidsbodenstrasse 59, Basel. [762]

In Pension und Haushaltungsschule

de Mmes Cosandier, Propr. [793]
Landeron (Neuchâtel)
würden noch einige junge Mädchen angenommen. — Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (H 8676 N)

PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel.
Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

Directrice Mlle. Schenker.

Verlobte

finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern. **Möbel**
Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen
für jeden Bedarf zu jeder Preislage. Renommirtes, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

A. Dinsler

Gewerbehalle z. Pelikan
Schmidg., St. Gallen.
In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]
Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Telephon Nr. 87.

Rob. König

Schuhlager [887]
Metzgergasse 13
St. Gallen.
Referenzen.
Prima
Billige feste Preise
Spezial-Unterstützung für kranke & abnorme Füße

Amerikanische

Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, liefert verzinst und emalliert à Fr. 14.— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631]

Lemm-Marty, St. Gallen.

Das Buch über die Ehe

Populär-medizin. Abhandlung (von Dr. med. O. Retau) mit 39 Abbildungen.
Gegen Fr. 1.60 franko per Nachnahme. Buchhandlung Koehler, Basel. [769]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus
 liefert Baumwolltücher u. Leinen
 in roh und gebleicht zu billigsten En-
 grospreisen. Nur erprobte, im Ge-
 branche sich ausgezeichnet bewährte Prima-
 Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück
 30/35 Meter. Roh Tuch von 15 Cts. an per
 Meter, gebleicht von 20 Cts. an.
 Bitte Muster zu verlangen und zu ver-
 gleichen. [709]

Walliser Kur- und Tafeltrauben

garantiert erste Auswahl.
 Markierte Postkistchen von 5 Ko. brutto
 Fr. 4.— franko. [783]
 Abonnements auf Kuren.
 J. M. von Chastonay, propr.
 Siders (Wallis).
 Telephone.



Patentirte [548]
Heureka-Stoffe
 schönster, solidester und modern-
 ster Stoff für
Leib- und Bettwäsche
 Kinder-, Pensions- und Braut-
Aussteuern
 in farbig für
 Damenroben und Blusen
 Herren- und Knabenkleider
 Stets neue Dessins.
H. Brupbacher & Sohn
 Zürich.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr.
 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt
 franko gegen Einsendung von 30 Cts. in
 Marken die III. Auflage ihrer Broschüre
 über den [837]

Haarausfall
 und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
 meine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Reiner leichtflüssiger
CACAO BERNHARD
MÜLLER & BERNHARD
 Chocoladenfabrik CHUR
 Feine
 Chocoladen
 überall zu haben. [1981]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
 Goldene Medaille Wien 1894.

Echte Veltliner Kur- und Tafel-Trauben

versendet in Kistchen à 5 Kilo franko gegen Nachnahme zu Fr. 3.50 die be-
 rühmten Kurtrauben (ärztlich empfohlen), zu Fr. 3.20 die schönen Tafel-
 Trauben
Wilh. Zanolari, Brusio
 Grenzort Veltlin. [777]

Fleischsaft

Puro

Fleischsaft-Wein

40 mal nahrhafter als anglo-
 amerikan. Meat Juice, wird
 unverdünnt, dann in Wasser,
 Milch, Suppen etc. von Aerzten
 verordnet, zur Erhaltung
 von **Schwerkranke**, zur
 Ernährung (Blutbildung), Kräf-
 tigung von **Kranken und**
Schwachen. In der Re-
 konvalescenz unschätzbar.
 In Flaschen à Fr. 4.

Saft aus Fleisch und Wein
 anregend, ernährend, wohlschmeckend.
 In Flaschen à Fr. 4.—.
 Ärztlich empfohlen!



LENZ neuester Herrenanzug
 zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen
 und abnormen Grössen nach jedem
 Ort der Schweiz. Stoffproben und Mass-
 anleitung und Modebilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.
 Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.
 Versandhaus in Herren- und Knaben-
 Garderoben und Stoffen, Herren- und
 Damenmoden. [852]

Für die glückliche Geltung meines qualvollen
 Magenleidens spreche ich hiemit Herrn Bopp
 meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann alles ohne
 die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich
 vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular
 versendet J. S. B. Bopp in Seide, Göttingen,
 auf Verlangen gratis. [290]
 Reimann, Bezirkslehrer, Laufenburg, Margau.

Verlangen Sie

Muster franko von
R. A. Fritzsche
 Erstes Schweiz. Damenwäschever sandhaus
 und Fabrikation
Neuhausen-Schaffhausen

**Frauenhemden, Frauennacht-
 hemden, Morgenjücken, Hosen,
 Unterröcke, Untergestalten, Schür-
 zen, Leintücher u. s. w., alles gut
 genäht!** [482]

**Es kann niemand gleich
 gute Ware billiger liefern.**

Walliser Trauben

schönste Auswahl, 5 Kilo brutto für
 Fr. 4.— bei David Hilty, Weinberg-
 besitzer in Siders (Wallis). [764]

Das Buch über die Ehe
 ein wissenschaftliches und belehrendes
 Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med.
 Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung
 von Briefmarken frei. [782]
 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Chronische Krankheiten

jeder Art, speciell Hals-, Magen- und
 Darmleiden behandelt gewissenhaft und
 erfolgreich [778]

Furrer, homöop. Arzt, Näfels.

Hygienische Schutzartikel für Damen.
 Preisliste sende verschlossen. [780]
A. Reimer, Sanitätsgeschäft, Basel.

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie**
 Dresden — **ZÜRICH** — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das
 beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen,
 zarten, weissen Teints. **Empfehlenswerteste Kinder-Seife.**



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [786]

Wer Freund einer guten Suppe ist, macht dieselbe am besten und billigsten mit
MAGGI'S SUPPEN-ROLLEN.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

[754]

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Otto Senn

619] vorm.

J. H. Veith.

Schaffhausen.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

SCHULERS
Salmiak-Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt
vorzüglich!

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [795
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Mädchen gesucht

zur Bedienung der Stickmaschinen
guter Lohn, dauernde Arbeit.

In unserm, von Ordensschwester geleitetem Arbeiterinnenheim erhalten die Mädchen Kost und Logis zum Selbstkostenpreis, sowie sorgfältige Aufsicht und Verpflegung. — Prospekte und jede nähere Auskunft werden auf Verlangen franko zugesandt von der

(M 764 G) [785]

Stickerei Feldmühle, Rorschach, Schweiz.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [317]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630] **Witwe L. Ery.**

Specialität in Bruchbändern

elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche selbst den grössten Vorfalle ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5—6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist
Böthenbach bei Herzogenbuchsee.

Telephon! [662] **Ein Gesundheitsmittel** — unübertroffen gut



ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungenügend stark und überhaupt zur **Aufrichtung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** altbewährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₃, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **zwei bis vier Wochen** hinreicht. **Aerztl. empfohlen. Depots in den meisten Apoth.** der Schweiz. (H2800Y)

Spielwaren
Specialität.

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62 [581]
Zürich.

ZEUGNIS.

Nachdem ich in meiner Familie Gelegenheit hatte, Ihre **Tormentill-Seife** zu probieren gegen ein chronisches Ekzema (falsche Flechten), kann ich dieselbe als vorzüglich empfehlen. Als Toiletteseife zu täglichem Gebrauch übertrifft die **Tormentill-Seife** durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut, speziell im Winter bei Neigung zu Schrundenbildung der Hände, die feinsten Glycerinseifen. [749]

L. Aufranc-Hofmann, Zahnarzt, **Basel.**
Okies Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogerien, Quincallerie- und Spezereigeschäften.



Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle **gestrickt**. Für **gesunde** und **kranke** Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, **bequemer** Haus- und Ausgangsschuh. [685]

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Zur Verpfändung

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich **vortrefflichste Gelegenheit**. **Vorzügliche Verpflegung** und **zweckentsprechende Behandlung** durch **erfahrenen, fuchrtüchtigen Arzt**. [707]

Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Viele Damen

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzborden mit **krausem, rundem Plüschrand** die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschfäden Strassenstaub und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein **unsauberes Aussehen** geben. Dadurch, dass bei der **Vorwerk'schen Borde** die **senkrecht stehenden Plüschfäden** sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend **selbstthätig** von Schmutz und Staub, und die **Vorwerk'sche Veloursborde** verleiht deshalb dem Kleideraum stets einen **sauberen Anblick**.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzborden durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und **fast unerschleissbar** längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders „**Vorwerk**“ versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwertigen und unsolden Nachahmungen.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur
Erziehung von körperlich u. geistig Zurückgebliebenen
Erste Referenzen. [646]

Kaufm. Töchterinstitut Hirschthal bei Aarau.

Vollständige Ausbildung in sämtlichen Comptoirfächern, Französisch, Englisch, Stenographie, Maschinenschreiben. Gesunde Lage, grosser Garten. Der nächste Kurs beginnt am 4. Oktober. Prospekte und Referenzen durch den Direktor (H 2952 G) [724] **J. Kaiser.**

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

Zur gefl. Beachtung!
Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend
Die Expedition.

Passet dir dein
Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preis-courant gratis von bekannter, billiger Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden. [881]